Kakashi x Oc

Mayumi's Leben

Von Wizu

Kapitel 5: Kapitel 5: It's Partytime!

Kapitel 5: It's Partytime!

Ich schlief noch und träumte von der Party, die sich in ein Desaster umwandelte. Also vor meinen Augen Kakashi getötet wurde, schrak ich hoch und war hellwach. Ich atmete schwer und die Schweißperlen rannen über meine Wangen und tropften mit einem dumpfen Ton auf die Bettdecke. Das Zimmer kam mir vor als würde es mich gleich verschlingen. Ich schüttelte den Kopf wild hin und her. Langsam beruhigte ich mich und schupfte die Decke weg, es war einfach zu heiß. Danach legte ich mich wieder hin und dachte über diesen völlig bescheuerten Traum nach, dann stand ich auf. Ich ging ins Bad und stellte mich unter die Dusche. Das kühle Wasser prasselte auf meine heiße Haut und ich konnte mich entspannen. Als ich fertig geduscht hatte, stieg ich heraus und trocknete mich ab. Ich zog meine normalen Klamotten an und ging nach draußen. Da ich wusste, dass ich nichts zu essen zuhause hatte, ging ich schnell noch zum Bäcker und holte mir etwas zu Essen. Ich schlenderte durch die Straßen von Konoha. Überall wo ich hinsah, sah man die Werbetafeln für die Party, heute Abend. Nochmal kam mir der Traum in die Gedanken und ich schüttelte meinen Kopf. Ich wollte nicht darüber nachdenken.

Ich erinnerte mich an die Diskussion mit Rin, als sie mir sagte ich sei in Kakashi verliebt. Nochmal kam mir die Frage in den Sinn, woher sie das eigentlich wusste? Ist es so offensichtlich? Ohne wirklich auf die Straßen zu schauen ging ich verträumt weiter.

Plötzlich knallte ich in jemanden hinein.

„Aua..“, flüsterte ich und fiel, doch der Fremde drehte sich schnell zu mir um und fing mich im rechten Moment noch auf. Ich war etwas perplex und schaute ihm direkt in die Augen. Es war Kakashi!

Ich wurde sofort knallrot und entschuldigte mich für meine Tollpatschigkeit. Er aber lächelte bloß und stellte mich wieder gerade auf meine Beine.

„Danke“, sagte ich leise und lächelte.

„Kein Ding!“, sagte Kakashi, er ließ mich los.

„Gehst du auch auf die Party?“, fragte er.

Ich nickte und sagte: „Sie wird ja auch wegen mir gemacht!“

Kakashi lachte: „Ach ja genau!“

„Gehst du auch?“, fragte ich.

„Natürlich, ich muss doch sehen wie sich unsere neue Elite-Kunoichi auf ihrer eigenen Feier zeigt!“, grinste er mich an.

„Ahahaaa... ich freu mich wenn du kommst!“, fügte ich zum Lachen hinzu. Kakashi nickte und danach verabschiedete er sich von mir. Nun trennten sich unsere Wege. Ich ging nach Hause und schaute das sündhaft teure Kleid noch einmal an. „Ich muss Rin das Geld so schnell wie möglich zurückzahlen!“, sagte ich mir immer wieder. Noch einmal entschloss ich mich nach draußen zu gehen. Als ich die Tür hinter mir schloss, hatte ich ein merkwürdiges Gefühl im Bauch, so als ob mich jemand beobachten würde. Sofort kam mir Jiraya in den Sinn, der spannt ja so gerne. Mir wurde, allein an den Gedanken an das alles, übel. Ich schüttelte die Gedanken weg und schaute mich einmal um. Niemand zu sehen, also ging ich meines Weges.

Mein Weg führte mich an den Fluss, der Konoha durchfloss. Ich weiß noch als ich das erste Mal hier war, war Kakashi mit seinem Team weiter unten am Fluss. Ich konnte ihnen zusehen, sie schienen viel Spaß zu haben. Ob das jetzt auch noch so ist...

Wie gern hätte ich so ein Team gehabt. Ich setzte mich ins Gras und der kühle Sommerwind wehte durch meine langen violetten Haare. Ich schloss die Augen und genoss es für einen kleinen Moment.

„Was machst du da, Mayumi!?“, eine etwas gestresste Rin stand mit dem Fuß schnell tippend hinter mir.

„Was meinst du?“

„Du solltest dich mal für die Party herrichten!“, sagte sie.

„Jaja.. ich hab ja noch Zeit..“, sie unterbrach mich und schleifte mich nach Hause. Unter ihrer Fuchtel sperrte ich die Tür auf.

„Und jetzt?“, fragte ich sie.

„Jetzt machen wir dich unwiderstehlich!“, grinste sie.

„Was..!“

Doch ohne einen Antwort zu kommen befahl sie mir duschen zu gehen. Die Haare musste ich mir laut Rins genauer Beschreibung waschen.

Als ich fertig war, wartete sie bereits mit dem Kleid auf mich im Wohnzimmer.

Nach einigen Stunden Arbeit, war ich endlich so weit. Rin hatte sich nebenbei hergerichtet.

„So dann können wir gehen!“, sagte sie. Ich nickte und wir verließen meine Wohnung. Wieder fühlte ich mich beobachtet aber ich achtete nicht lange darauf, denn jetzt musste ich auf eine Party.

Die Party wurde am eigentlichen Übungsplatz veranstaltet. Dank Yamatos und Tsunades Jutsus war das zerstörte Gelände wieder normal begehbar. Ich sah mich um und entdeckte sofort bekannte Gesichter. Hier und da begrüßte man sich, doch Kakashi war nirgends zu sehen. Rin holte uns Getränke und wir unterhielten uns ein wenig.

„Ich werde mich mal unters Volk mischen, bis gleich!“, sagte Rin und verschwand in der Menschenmenge.

Nun stand ich allein da. Mein Blick glitt über die Leute die tanzten, darunter Rin. Sie sah mich und wir lächelten uns gegenseitig an. Rin war die erste, die mich hier akzeptierte. Sie war meine beste Freundin.

Plötzlich spürte ich jemanden hinter mir. Ich drehte mich nicht um.

„Heute bist du dran!“, flüsterte eine bedrohliche Stimme mir ins Ohr.

Ich drehte mich um, aber niemand stand hinter mir.

Als ich mich wieder normal hinstellte, sah ich in der Menschenmenge unzählige Leute in schwarzen Mänteln. Überall wo ich hinsah, schwarze Mäntel.

Langsam bekam ich Panik.

„Mayumi!“, rief mich plötzlich jemand. Ich erschrock und drehte mich schnell um. Es

war Kakashi.

Gott sei Dank, dachte ich mir.

„Mayumi was ist los?“, fragte er mich besorgt. Ich machte ihm klar, dass es mir gut geht. Er wollte unbedingt mit mir tanzen und so schliff er mich auf die Tanzfläche.